

# Visp: Frauen und Sozialversicherungen



Die gesetzlichen Grundlagen in den Sozialversicherungen widerspiegeln immer noch Nachteile für die Frau in unserer Gesellschaft - dies das Fazit am Informationsanlass in Visp. Quelle: zvg

## **Obwohl das Gleichstellungsthema zwischen Mann und Frau in der heutigen Zeit gross geschrieben wird, gibt es immer noch Bereiche mit grossen Unterschieden.**

10.12.2014, 20:45

Ein frappanter Unterschied zwischen Mann und Frau ist bei den Sozialversicherungen festzustellen. Wie Graziella Walker Salzmann, Adjunktin der Dienststelle für Arbeitnehmerschutz, gegenüber rro erklärt, sei der Aufbau der Sozialversicherungen in einer Zeit passiert, in der noch das Familienmodell mit dem Mann als Ernährer und der Frau als Hausfrau und Mutter vorgeherrscht habe. "Die Gesellschaft hat sich verändert, nicht aber der Umbau der Sozialversicherungen", so Walker Salzmann weiter. Der Umbau der Sozialwerke hinke der gesellschaftlichen Entwicklung weit hinterher. Die Alters- und Invaliditätsvorsorge knüpfe in erster Linie an der Erwerbstätigkeit an. Die Erwerbstätigkeit der Frauen unterscheide sich jedoch in verschiedener Hinsicht von jener der Männer, was eine Schlechterstellung im Rentenalter nach sich ziehe. Um das Thema Frauen und Sozialversicherung in den Fokus zu stellen, organisierte das Büro für Gleichstellung und Familie gemeinsam mit dem Frauennetzwerk Oberwallis am Mittwochabend in Visp einen Informationsanlass. Unter anderem wurde in von Experten moderierten Workshops auf Themen wie berufliche Vorsorge, Mutterschaftsurlaub und Teilzeiterwerbstätigkeit sowie AHV und IV eingegangen./wy